

Eglisau

Politische Gemeinde | Schulgemeinde | Evang.-Ref. Kirchgemeinde

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 15. Juni 2022 um 19.30 Uhr

Mehrzweckhalle Steinboden Eglisau



Einladung und Traktanden

Mittwoch, 15. Juni 2022 um 19.30 Uhr

Mehrzweckhalle Steinboden Eglisau

Politische Gemeinde Eglisau			Seite
1	Jahresrechnung 2021	N. Wälle	3
2	Teilrevision der Personalverordnung	P. Bär	9
Schulgemeinde Eglisau			
1	Jahresrechnung 2021	T. Barth	11
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Eglisau			
1	Jahresrechnung 2021	E. Schmid	19
2	Wahl von 5 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission	B. Jakob	24

Aktenauflage

Sämtliche Unterlagen zu den Geschäften können **ab 1. Juni 2022**, im Gemeindehaus, Obergass 17, eingesehen werden.

Schalterzeiten

Montag	08.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 19.00 Uhr
Dienstag	08.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	08.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr
Freitag	07.00 bis 13.00 Uhr (durchgehend)

Die wichtigsten Unterlagen finden Sie auf www.eglisau.ch.

Impressum:

Hrsg. Gemeindebehörden Eglisau
Druck: OS Druck, Eglisau

Politische Gemeinde

Jahresrechnung 2021

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

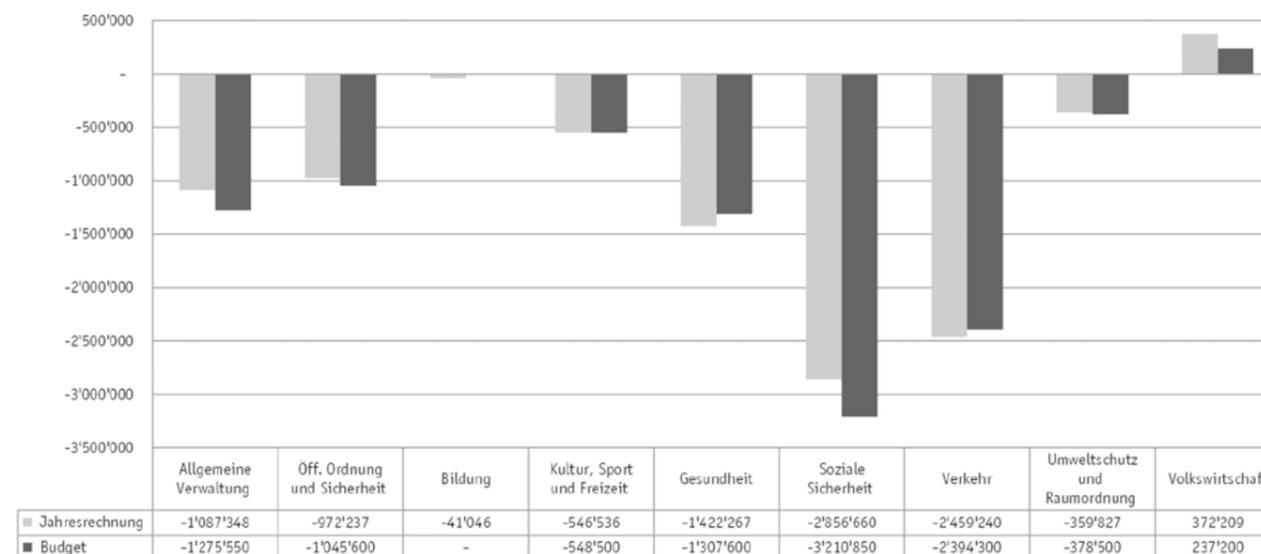


Politische Gemeinde
Eglisau

	Jahresrechnung		Budget	
Erfolgsrechnung				
Aufwand	Fr.	30'191'071.13	Fr.	31'863'100.00
Ertrag	Fr.	31'386'769.78	Fr.	30'474'400.00
<i>Ertrags-/Aufwandüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>1'195'698.65</i>	<i>Fr.</i>	<i>-1'388'700.00</i>
Investitionsrechnung				
Ausgaben	Fr.	3'807'900.65	Fr.	6'627'200.00
Einnahmen	Fr.	631'532.20	Fr.	532'500.00
<i>Nettoinvestitionen</i>	<i>Fr.</i>	<i>3'176'368.45</i>	<i>Fr.</i>	<i>6'094'700.00</i>
Zweckfreies Eigenkapital				
Bestand am 31.12.2020	Fr.	30'817'718.36		
Ertragsüberschuss	Fr.	1'195'698.65		
<i>Bestand am 31.12.2021</i>	<i>Fr.</i>	<i>32'013'417.01</i>		

Erfolgsrechnung

Im Jahr 2021 sind in den einzelnen Aufgabenbereichen folgende Nettoaufwendungen/-erträge entstanden:



Die neue Stelle für die Liegenschaftenverwaltung im Bereich Behörden und Verwaltung wurde mit einem reduzierten Pensum besetzt. Infolge Corona konnten diverse Anlässe wie z. B. die Jungbürgerfeier nicht durchgeführt und die Schützenhütte, Marktstände sowie Festbänke weniger vermietet werden. Dafür gab es mehr Einnahmen für das Inkasso der Steuern der anderen Güter.

In der Funktion Öffentliche Ordnung und Sicherheit mussten weniger Beiträge an die Feuerwehr, KESB, das Zivilstandsamt und Betreibungsamt bezahlt

werden. Zudem wurde die private Sicherheitsfirma für Präventionsrundgänge weniger in Anspruch genommen. Infolge vieler Einbürgerungen gab es auch mehr Gebühreneinnahmen.

Der Beitrag an das Berufsinformationszentrum ist neu im Bereich Bildung (früher Soziales).

Die Überweisung des Vermögens vom Verein Brückenfest bei der Vereinsauflösung hat die Ausgaben zur Erinnerung an die Salzgeschichte im Bereich Kultur kompensiert.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen bei der Pflegefinanzierung muss die Gemeinde für die Einwohner von Eglisau Anteile an den stationären Pflegekosten übernehmen. Die Budgetierung erfolgt aufgrund der aktuellen Fälle und kann deshalb beim Bereich Gesundheit von Jahr zu Jahr stark schwanken. Im 2021 mussten mehr Kosten für die Pflege in Heimen übernommen werden. Im Alterszentrum war infolge Corona die Cafeteria teilweise geschlossen und die Demenztagesgruppe nur zu 50% ausgelastet, weshalb Stellen abgebaut werden mussten.

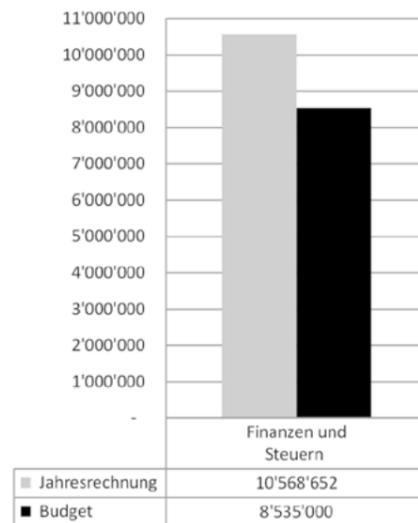
Im Bereich Soziale Sicherheit konnten bei der Sozialhilfe wegen weniger Fällen bzw. Rückzahlungen infolge Erbschaften und dem Asylwesen mangels Zuweisungen durch den Kanton weniger Ausgaben verzeichnet werden. Bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV gab es einen Anstieg und mit der Tennishütte wurde ein neuer Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene geschaffen.

Beim Verkehr gab es coronabedingte Mehrkosten für den Zürcher Verkehrsverbund und weniger Einnahmen aus dem Parkplatz beim Bahnhof. Zudem war der Winterdienst aufwändiger und es wurde eine Meinungsumfrage zum Fahrverbot an der Untergass und Rheinstrasse gemacht.

Die Ausgaben für Wasserver- und Abwasserentsorgung im Bereich Umwelt und Raumordnung blieben im Rahmen des Budgets. Die höheren Kosten für die Abfallsammlungen wurden kompensiert durch mehr Gebühreneinnahmen. Der Aufbaureisraum im Friedhofgebäude wurde saniert.

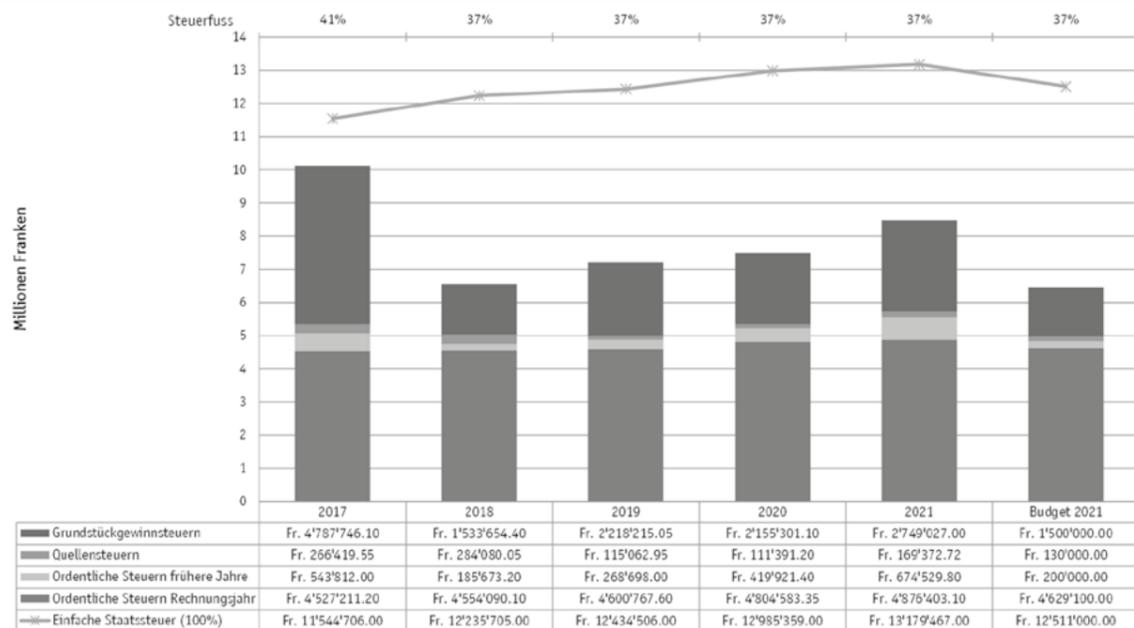
Bei der Volkswirtschaft hatte der Forst wegen

Schneedruck mehr Arbeit, konnte dafür aber auch mehr Holz verkaufen. Der Fernwärmeverbund rund um das Alterszentrum war erstmals ein ganzes Jahr in Betrieb. Zudem hat die Zürcher Kantonalbank mehr Gewinn ausgeschüttet als angenommen.

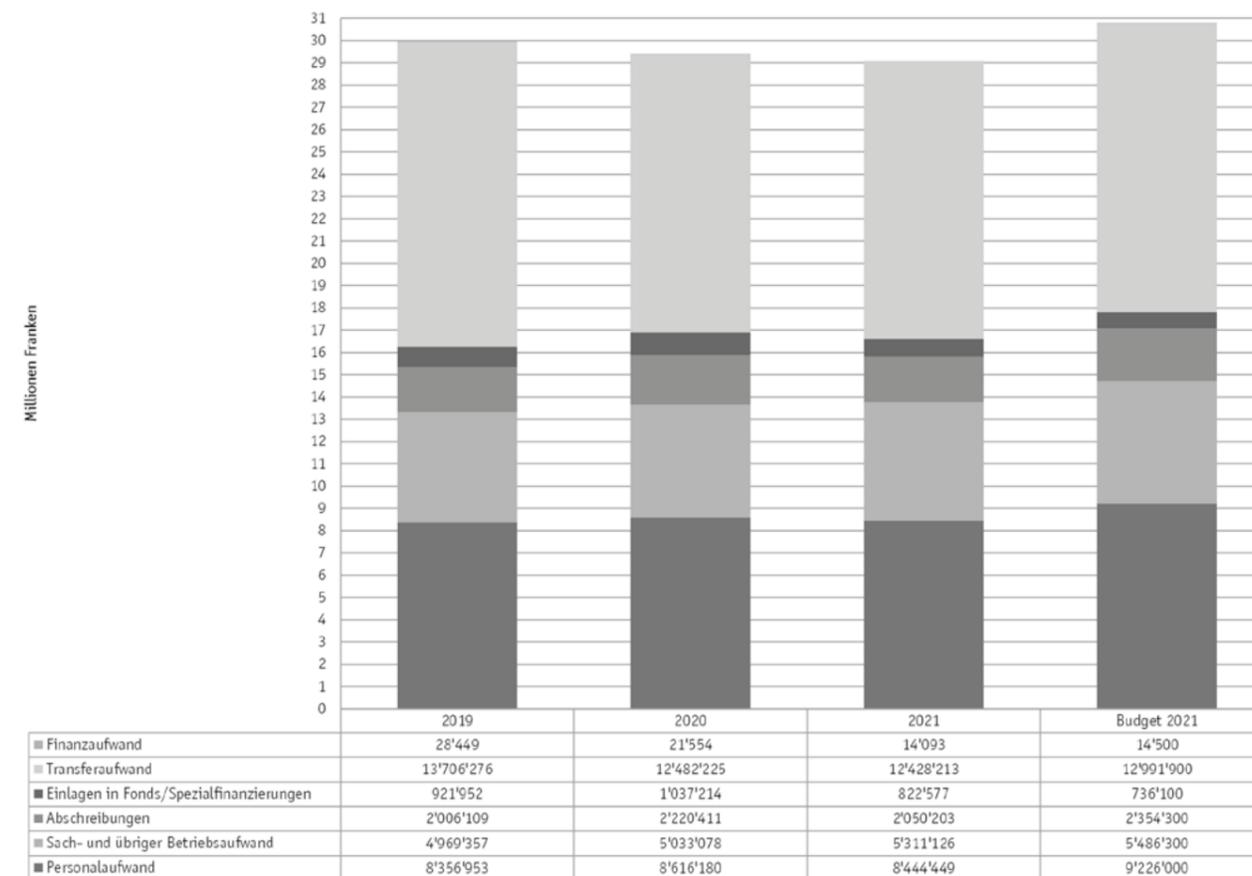


Es gab generell höhere Steuereinnahmen, weil der prognostizierte coronabedingte Rückgang der Steuern nicht eingetroffen ist. Mit einem einfachen Gemeindesteuerertrag von Fr. 13'179'467 wurde der budgetierte Steuerertrag von Fr. 12'511'000 übertroffen, was zu rund Fr. 247'000 mehr Steuern des Rechnungsjahres führt. Bei den Steuern der früheren Jahre und den Grundstückgewinnsteuern konnte ein Zuwachs (Fr. 474'000 bzw. Fr. 1'249'000) verzeichnet werden.

Die Gemeinde Eglisau erhielt geografisch-topografische Sonderlastenausgleichsbeiträge von Fr. 50'718 und wird Ressourcenausgleichsbeiträge von Fr. 5,72 Mio. erhalten. Davon wird der Anteil der Schulgemeinde rund Fr. 3,85 Mio. betragen.

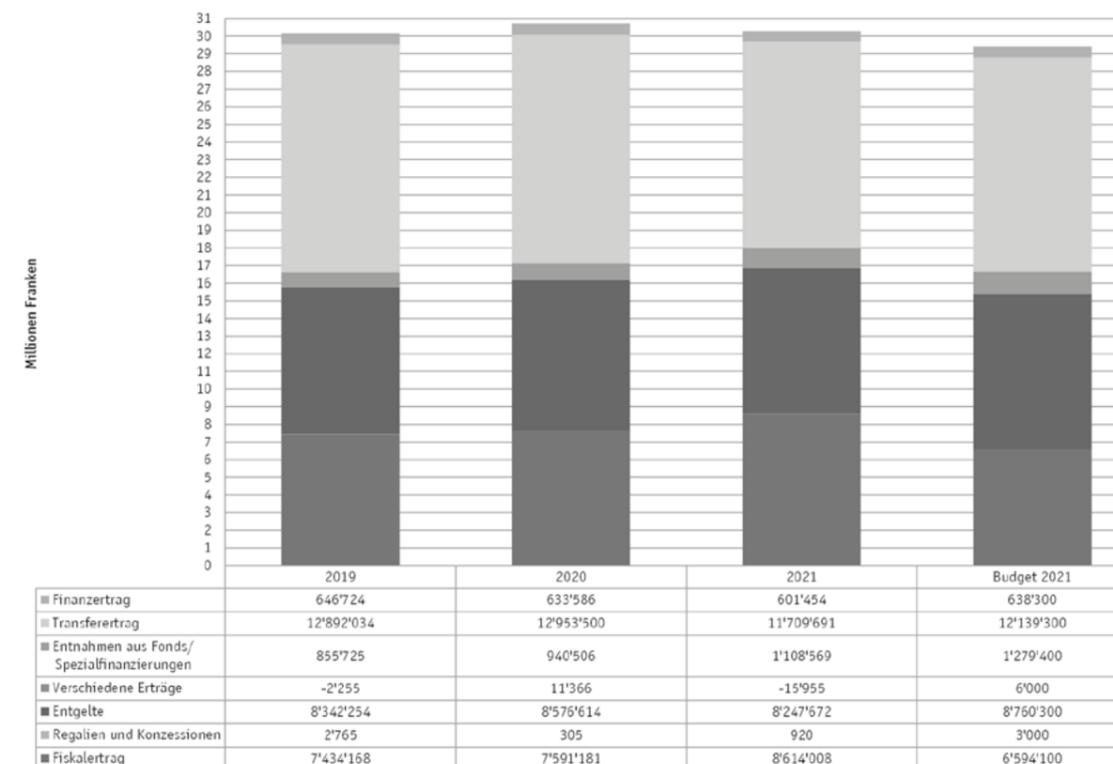


Entwicklung Aufwand

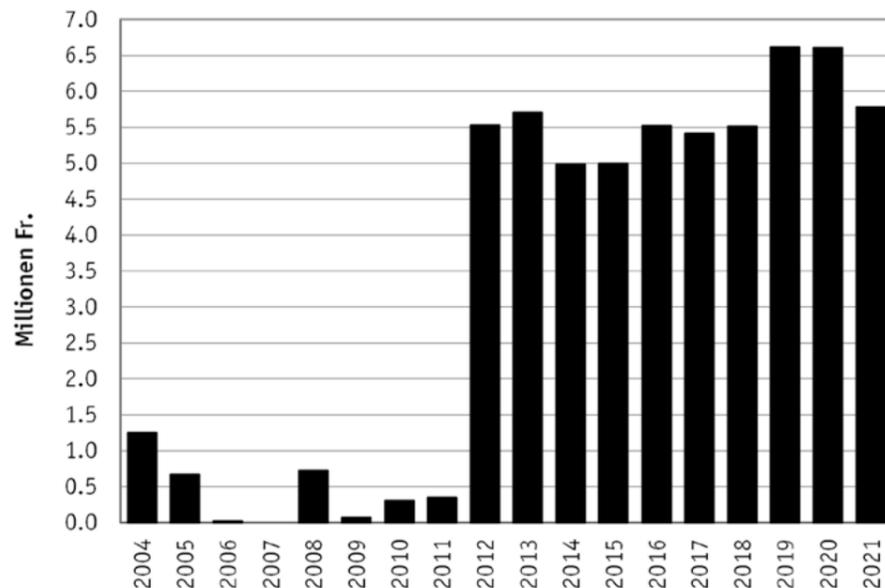


«Unter Transferaufwand/-ertrag werden Beiträge an oder von Bund, Kanton, anderen Gemeinden, privaten Organisationen und Personen verstanden.»

Entwicklung Ertrag



Finanzausgleich



«Das Finanzausgleichsgesetz wurde am 12. Juli 2010 geändert, weshalb sich die Berechnung der Höhe des Finanzausgleiches ab 2012 änderte.»

Eigenwirtschaftliche Betriebe

Die folgenden eigenwirtschaftlichen Betriebe konnten Einlagen in die Spezialfinanzierungskonti (Eigenkapital des Betriebes) tätigen:

- Gemeinschaftsantennenanlage Fr. 58'222.65
- Abwasserbeseitigung/Kläranlage Fr. 219'400.08
- Abfall Fr. 21'075.63

Bei den nachstehenden eigenwirtschaftlichen Betrieben wurden Entnahmen aus den Spezialfinanzierungskonti getätigt:

- Alterszentrum Fr. 320'890.85
- Bootsplätze Fr. 8'345.21
- Wasserversorgung Fr. 189'445.75

Investitionsrechnung 2021

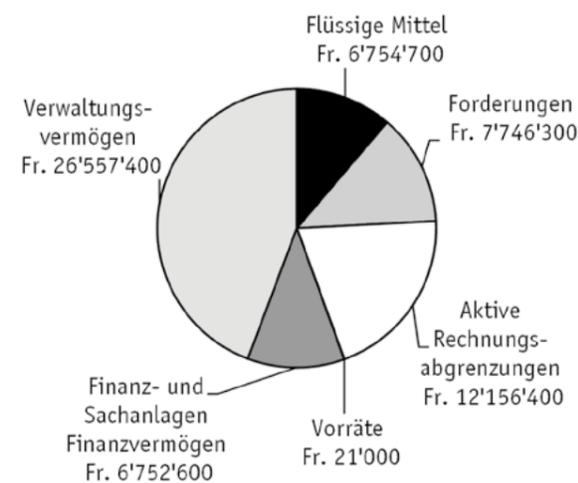
Von den budgetierten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von rund Fr. 6,1 Mio. wurden Fr. 3,2 Mio. ausgeführt. Die wichtigsten Abweichungen sind folgende:

- Sanierung Alterszentrum, - Fr. 1'340'300, Aufschub der 2. Etappe wegen Corona (Besucherverbot).
- Tor-/Platzgestaltung Obergass, - Fr. 295'800, Zustimmung für die Umsetzung durch den Stimmbürger fehlte (Gemeindeversammlung im Vorjahr infolge Corona abgesagt).
- Sanierung Stabweg, + Fr. 118'000, zusätzliche Hangsicherungsmassnahmen und neue Strassenentwässerung erstellt (bisher nicht vorhanden).
- Sanierung Obergass, - Fr. 159'100, Erstellung Deckbelag zurückgestellt bis Gestaltung Begegnungszone bekannt ist.
- Bushaltestellen, - Fr. 164'200, Verzögerungen wegen Verhandlungen mit Grundeigentümern.
- Neubau Quellwasserpumpwerk Egg, + Fr. 120'200, Restkosten aus witterungsbedingten Verzögerungen im Vorjahr.
- Ersatz Wasserleitung/Steuerleitung Grafenholz, - Fr. 131'300, der Anschluss ans Reservoir war weniger aufwändig, das Ausmass schlussendlich kleiner und die Reserven im Kostenvoranschlag wurden nicht benötigt.
- Ersatz Wasserleitung Rüdensbergweg, - Fr. 198'900, Verschiebung aufs Folgejahr wegen besserer Planung und Koordination mit der Kanalisation.

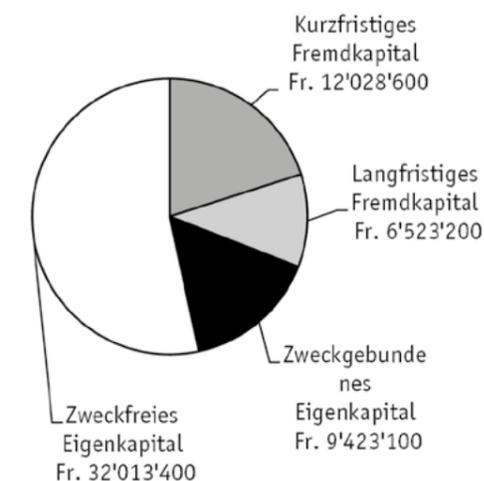
- Ersatz Steuerung Betriebswarte ARA, - Fr. 157'000, wegen Lieferengpässen für die Steuerung konnte nur die Planung gemacht werden.

Bei den Investitionen im Finanzvermögen waren keine Veränderungen geplant.

Zusammensetzung Aktiven



Zusammensetzung Passiven



Finanzkennzahlen Politische Gemeinde

Selbstfinanzierungsgrad Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann:

95% (Vorjahr: 81%)
 > 100% ideal
 80 - 100% gut bis vertretbar
 50 - 80% problematisch
 < 50% ungenügend

Zinsbelastungsanteil

Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist:

0% (Vorjahr: 0%)
 0 - 4% gut
 4 - 9% genügend
 > 9% schlecht

Nettoverschuldungsquotient

Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschulden abzutragen:

-256% (Vorjahr: -277%)
 < 100% gut
 100 - 150% genügend
 > 150% schlecht

Nettoschuld I pro EinwohnerIn

Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken

- Fr. 2'698 (Vorjahr: - Fr. 2'725)
 < Fr. 0 Nettovermögen
 Fr. 1 - 1'000 geringe Verschuldung
 Fr. 1'001 - 2'500 mittlere Verschuldung
 Fr. 2'501 - 5'000 hohe Verschuldung
 > Fr. 5'000 sehr hohe Verschuldung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'519'649.83	1'432'301.40	2'661'950	1'386'400	2'445'676.84	1'310'459.70
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	1'270'161.29	297'924.15	1'324'600	279'000	1'180'316.30	286'274.64
2 BILDUNG	41'046.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	841'542.34	295'006.05	833'700	285'200	1'487'966.70	970'951.12
4 GESUNDHEIT	7'425'127.67	6'002'860.37	8'264'600	6'957'000	7'795'349.51	6'489'080.32
5 SOZIALE SICHERHEIT	6'107'286.88	3'250'627.22	6'942'250	3'731'400	5'855'561.39	3'444'198.64
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	3'606'271.83	1'147'032.00	3'561'900	1'167'600	2'614'382.06	451'851.00
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	3'471'362.72	3'111'535.63	3'553'800	3'175'300	3'543'059.94	3'207'535.75
8 VOLKSWIRTSCHAFT	965'477.04	1'337'685.60	873'600	1'110'800	1'002'695.69	1'219'346.95
9 FINANZEN UND STEUERN	3'943'145.53	14'511'797.36	3'846'700	12'381'700	4'433'976.10	14'275'682.03
Total Aufwand / Ertrag	30'191'071.13	31'386'769.78	31'863'100.00	30'474'400.00	30'358'984.53	31'655'380.15
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	1'195'698.65			1'388'700	1'296'395.62	
Total	31'386'769.78	31'386'769.78	31'863'100	31'863'100	31'655'380.15	31'655'380.15

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
50 Sachanlagen	3'731'867.85	6'417'200	5'142'814.19
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	19'155.70	0	0.00
52 Immaterielle Anlagen	56'877.10	210'000	158'475.15
54 Darlehen	0.00	0	0.00
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
Total Investitionsausgaben	3'807'900.65	6'627'200.00	5'301'289.34
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	6'746.34
61 Rückerstattungen	19'155.70	0	0.00
62 Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	612'376.50	532'500	750'725.12
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65 Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
Total Investitionseinnahmen	631'532.20	532'500	757'471.46
Investitionen Verwaltungsvermögen			
Total Investitionsausgaben	3'807'900.65	6'627'200	5'301'289.34
Total Investitionseinnahmen	631'532.20	532'500	757'471.46
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen			
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-3'176'368.45	-6'094'700	-4'543'817.88

Teilrevision der Personalverordnung

Die Vorlage in Kürze

Das Arbeitsverhältnis der Angestellten von Gemeinden, Zweckverbänden und Anstalten untersteht dem öffentlichen Recht. Die gültige Personalverordnung der politischen Gemeinde Eglisau wurde von der Gemeindeversammlung am 6. Juni 2000 verabschiedet. Da per 1. Januar 2022 der Zweckverband Betriebs- und Gemeindeammanamt Rafzerfeld aufgelöst und betrieblich in die Gemeindeverwaltung integriert wurde und weil sich per 1. Juli 2022 die politische Gemeinde und die Schulgemeinde zusammenschliessen, sind Anpassungen an der bestehenden Personalverordnung nötig.

Gründe für die Teilrevision

Das Arbeitsverhältnis der Angestellten von Gemeinden, Zweckverbänden und Anstalten untersteht dem öffentlichen Recht. Soweit die Gemeinden keine eigenen Regelungen erlassen, gilt sinngemäss das kantonale Personalrecht (§ 53 kantonales Gemeindegesetz). Die an der Volksschule tätigen Lehrpersonen, die im Lehrplan vorgesehene Fächer unterrichten, werden von den Gemeinden gemäss kantonalem Lehrpersonalgesetz beschäftigt (§1 Lehrpersonalgesetz).

Die gültige Personalverordnung wurde von der Gemeindeversammlung am 6. Juni 2000 verabschiedet. Inhaltlich stützt sich die Personalverordnung weitestgehend auf die personalrechtlichen Bestimmungen des Kantons ab. Einzig bei den Kündigungsfristen besteht heute eine Abweichung.

Per 1. Januar 2022 wurde der Zweckverband Betriebs- und Gemeindeammanamt Rafzerfeld aufgelöst und betrieblich in die Gemeindeverwaltung integriert. Die Mitarbeitenden des Betriebsamtes sind seit jeher vollständig dem kantonalen Recht unterstellt.

Am 1. Juli 2022 werden die Politischen Gemeinde und die Schulgemeinde zusammengeführt. Die Personalverordnung der Schulgemeinde verliert auf diesen Zeitpunkt die Rechtsgültigkeit. Auch diese Verordnung ist eng an das kantonale Personalrecht angelehnt, ebenso was die Kündigungsfristen anbelangt. Die meisten Lehrpersonen sind jedoch von Gesetzes wegen nach kantonalen Regeln angestellt.

Die Änderungen im Einzelnen

Im Sinne der Rechtssicherheit und Klarheit wird ergänzt, dass für das Lehrpersonal die Bestimmun-

gen des Lehrpersonalgesetzes und dessen Ausführungserlasse gelten.

Die gültige Personalverordnung sieht nach Ablauf der Probezeit eine Kündigungsfrist von 1 Monat im ersten Dienstjahr vor, später generell 3 Monate. In diesem Punkt weicht die Regelung heute vom Kanton und von der Schulpersonalverordnung ab. Hier beträgt die Kündigungsfrist gestaffelt im ersten Dienstjahr einen Monat, im 2. und 3. Dienstjahr zwei Monate, im 4. bis 9. Dienstjahr drei Monate und ab dem 10. Dienstjahr sechs Monate. Im Sinne der Gleichbehandlung sollen zukünftig die Kündigungsfristen aller kommunalen Mitarbeitenden so geregelt werden. Weiterhin vorbehalten bleibt die Abkürzung oder Verlängerung der Kündigungsfrist im gegenseitigen Einvernehmen. Für das Lehrpersonal gelten weiterhin die Kündigungsfristen gemäss Lehrpersonalverordnung (Art. 20).

Angestellte scheiden auf das Ende des Monats, in welchem sie das ordentliche AHV-Rentalter erreichen, grundsätzlich aus dem Dienst aus. In Ausnahmefällen wird heute die Anstellung weitergeführt. Um diese langjährige, sinnvolle und verbreitete Praxis zu sichern, wird der Artikel 25 ergänzt.

Der Ferien- und Urlaubsanspruch richtet sich bereits heute nach dem kantonalen Gesetz. Im Sinne der Klarheit und Rechtssicherheit wird der Artikel 35 entsprechend ergänzt.

Schon seit längerem wird die Leiterin, bzw. der Leiter des Betriebs- und Gemeindeammanamts nicht mehr vom Volk gewählt und das Sportelsystem als Entschädigungsform ist seit 2007 nicht mehr zulässig. Die entsprechenden Passagen werden gestrichen (Art. 5, Art. 28 und Art. 40).

Mit der Änderung der Personalverordnung sind keine direkten Kostenfolgen absehbar.

Mit einer Teilrevision der Personalverordnung wird sichergestellt, dass alle Mitarbeitenden, welche für Eglisau tätig sind, gleichbehandelt werden und es wird Rechtssicherheit geschaffen.

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, der teilrevidierten Personalverordnung zuzustimmen.

Die teilrevidierte Personalverordnung kann in der Aktenaufgabe und auf www.eglisau.ch eingesehen werden.

Schulgemeinde



Jahresrechnung 2021

Die Schulpflege und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

	Jahresrechnung		Budget	
Erfolgsrechnung				
Aufwand	Fr.	13'623'292.62	Fr.	14'260'200.00
Ertrag	Fr.	15'789'079.73	Fr.	14'204'600.00
<i>Ertragsüberschuss</i>	<i>Fr.</i>	<i>2'165'787.11</i>	<i>Fr.</i>	<i>-55'600.00</i>
Investitionsrechnung				
Ausgaben	Fr.	2'118'319.00	Fr.	3'013'300.00
Einnahmen	Fr.	409'915.10	Fr.	349'500.00
<i>Nettoinvestitionen</i>	<i>Fr.</i>	<i>1'708'403.90</i>	<i>Fr.</i>	<i>2'663'800.00</i>
Zweckfreies Eigenkapital				
Bestand am 31.12.2020	Fr.	18'531'103.52		
Einlage in Finanzpolitische Reserve	Fr.	-		
Ertragsüberschuss	Fr.	2'165'787.11		
<i>Bestand am 31.12.2021</i>	<i>Fr.</i>	<i>20'696'890.63</i>		

Auch dieses Jahr hatte die Coronapandemie einen grossen Einfluss auf die Ausgaben. Es konnten wiederum zahlreiche Anlässe, Lager, Projekte und Weiterbildungen nicht wie geplant oder nur in reduzierter Form stattfinden.

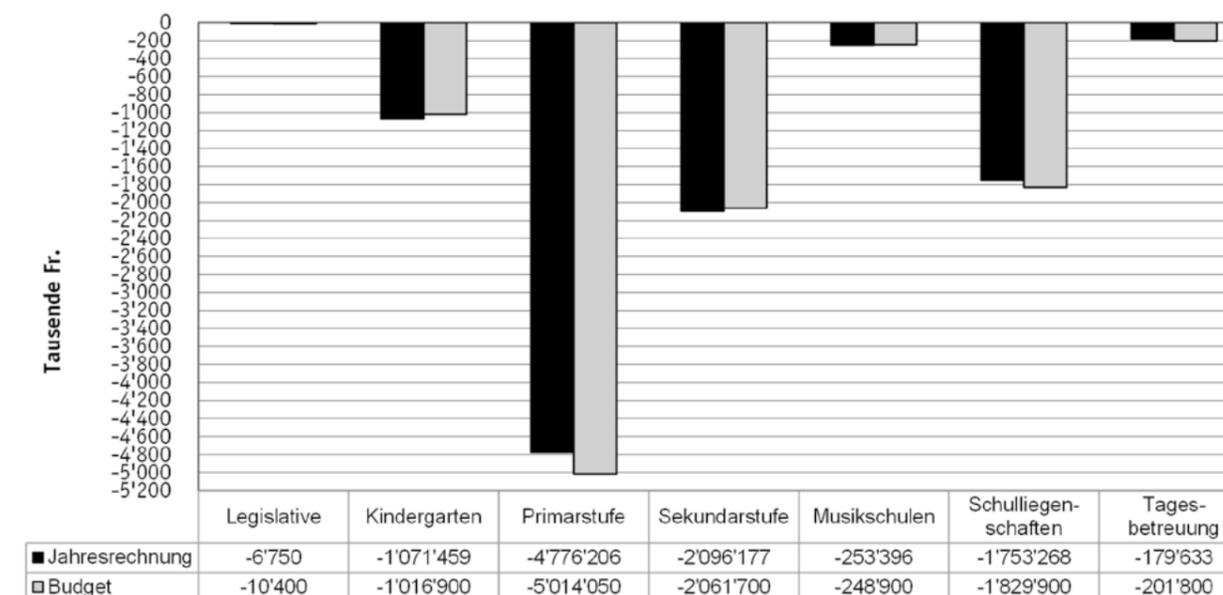
Auf der Ertragsseite konnte erfreulicherweise ein

Plus von Fr. 1.61 Mio. bei den Steuereinnahmen verzeichnet werden, weil der prognostizierte Rückgang der Steuerträge infolge Corona nicht eintraf.

Der Ertragsüberschuss von rund Fr. 2.166 Mio. wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dieser erhöht sich somit auf Fr. 18'746'890.63

Erfolgsrechnung

Die nachfolgende Übersicht gliedert nach den einzelnen Bereichen der Schule, gibt Auskunft über die Abweichungen gegenüber dem Budget 2021:



2110 Kindergarten + Fr. 54'558.77

Aufwand Fr. 54'558.77 höher: Der Bedarf an Deutsch als Zweitsprache (DaZ)-Lektionen ist gestiegen, daher mehr Lohnkosten (+Fr. 11'511.70). Wegen Corona mehr Personalausfälle und deshalb Mehrkosten für kommunale Vikariate (+Fr. 9'669.86). Der Posten für die Softwarelizenzen war eher hoch budgetiert (-Fr. 6'830.35). Weil mehr Geräte gemietet wurden, waren die Leasinggebühren höher (+Fr. 5'862.30) und übliche Schwankungen bei den kantonalen Lohnkosten (+Fr. 40'781.85). Keine verbuchten Erträge.

2120 Primarstufe - Fr. 237'843.52

Aufwand Fr. 274'837.12 tiefer: Höhere Lohnkosten für den pädagogischen ICT-Support (neu kommunal statt kantonal, + Fr. 49'073.94) und Stellvertretungen bei Krankheitsausfällen von Lehrpersonen (+Fr. 18'150.99). Dafür gab es aber auch teilweise Rückerstattungen von den Versicherungen (-Fr. 7'379.30) und weniger Pensionskassenbeiträge (-Fr. 14'140.13). Coronabedingt fanden weniger Weiterbildungen (-Fr. 39'329.30) und weniger Schwimmunterricht (-Fr. 9'434.70) statt. Aus dem gleichen Grund wurden die Wintersportlager abgesagt (-Fr. 35'000.00) sowie weniger Klassenlager, Schulreisen und Exkursionen durchgeführt (-Fr. 28'471.41). Dafür wurden mehr Hygienemasken benötigt (+Fr. 5'245.35). Gleichzeitig wurden weniger Lehrmittel (-Fr. 7'864.63) beschafft und günstigere Sprachlehrmittel eingesetzt (-Fr. 16'861.50). Der Kauf eines iPad-Schranks war nicht notwendig (-Fr. 5'673.55). Dafür waren zu wenig Leasinggebühren für die Geräte budgetiert (+Fr. 17'956.75). Es war nur wenig Hardware-Unterhalt nötig (-Fr. 5'234.17), da diese auf dem neuesten Stand ist. Bei den kantonalen Lohnkosten gab es die übliche Schwankungen (-Fr. 141'745.70) und weniger Aufwand für Verpflegung und Transport der Zivildienstleistenden (-Fr. 12'789.40). Zudem wurde weniger Coaching beansprucht (-Fr. 5'302.50).

2130 Sekundarstufe + Fr. 34'476.71

Aufwand Fr. 13'473.71 höher: Erhöhter Bedarf an DaZ-Lektionen und Personalveränderungen führen zu Mehrkosten bei den Besoldungen (+Fr. 12'849.71). Personalveränderungen führen auch zu Änderungen bei den Pensionskassenbeiträgen (-Fr. 7'441.76). Wegen Corona gab es weniger Weiterbildungen (-Fr. 23'322.60) und wurden auch weniger Klassenlager, Schulreisen und Exkursionen durchgeführt (-Fr. 5'198.05). Bei den kantonalen Lohnkosten gab es die üblichen Schwankungen (+Fr. 35'927.21). Es waren mehr Schüler an der Berufswahlschule als angenommen (zuerst 8 dann noch 5 Schüler, +Fr. 21'518.00). Im Gymnasium waren weniger Schüler als budgetiert (-Fr. 8'000.00). Ertrag Fr. 21'003.00 tiefer: Weniger Klassenlager ergeben auch weniger Elternbeiträge für die Verpflegung (-Fr. 16'003.00).

2140 Musikschulen + Fr. 4'496.45

Aufwand Fr. 5'546.45 höher: Mehr Kinder an der Musikschule Zürcher Unterland (+Fr. 8'251.60).

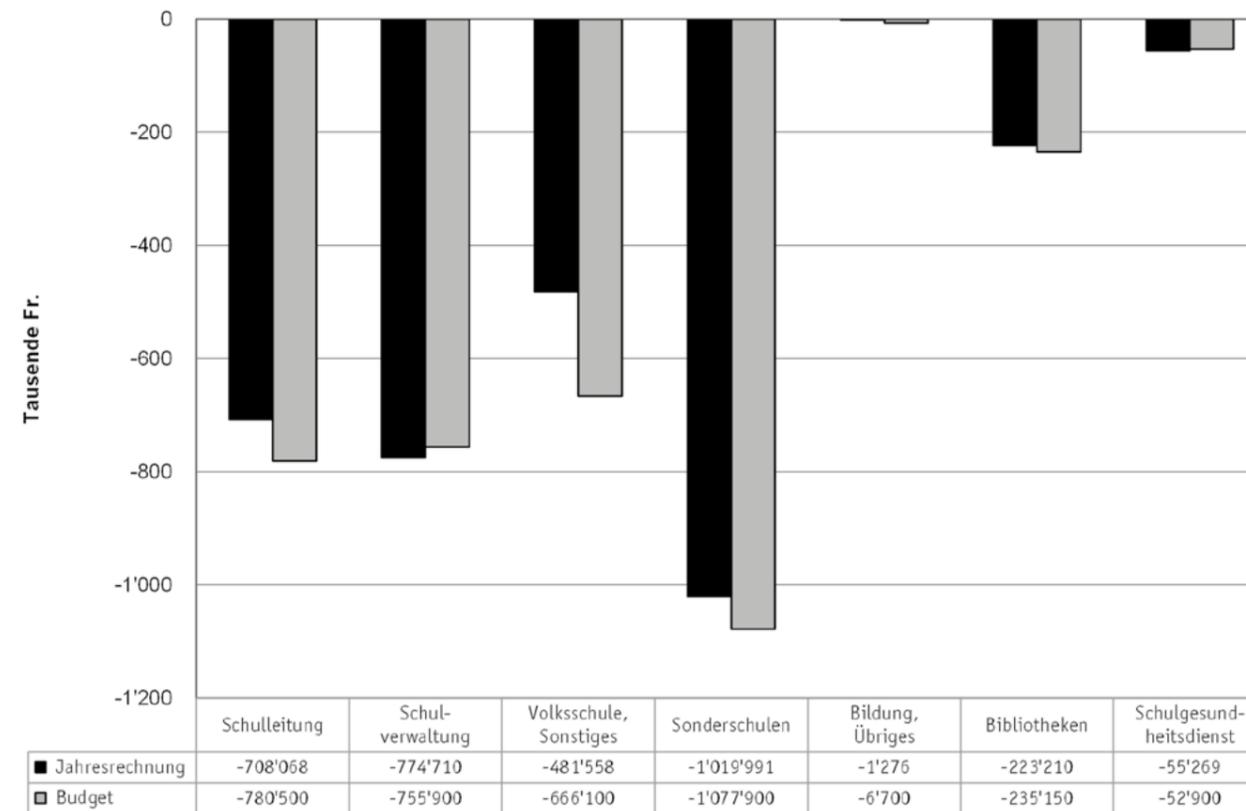
2170 Schulliegenschaften - Fr. 76'631.58

Aufwand Fr. 52'892.18 tiefer: Die Stellenbesetzung der Hauswartstelle im Städtli erfolgte erst per Juli und es wurden weniger Aushilfen benötigt (-41'589.41). Tiefere Lohnkosten bedeuten auch weniger Sozialversicherungsbeiträge (-Fr. 24'328.84). Infolge Corona wurden weniger Weiterbildungen besucht (-Fr. 5'274.40). Der Sicherheitsdienst für das Schulareal wurde nur wenig beansprucht (-Fr. 6'206.65). Für den Kindergarten Quelle musste länger Miete bezahlt werden, weil sich der Neubau des Kindergartens Mettlen wegen eines Rekurses verzögerte (+Fr. 33'272.50). Durch die spätere Inbetriebnahme des Kindergartens Mettlen sind deshalb noch keine Strom-, Wasser- und Entsorgungskosten entstanden (-Fr. 10'715.80). Dafür sind diese Nebenkosten für die neu erworbene Liegenschaft Rafzerstrasse 2 angefallen (+Fr. 10'113.75). Infolge mangelhafter Ausführung wurde die Rechnung für das neue Verfugen der Pflastersteine nicht bezahlt (-Fr. 16'083.60) und wegen Vandalismus mussten die Platten an der Fassade der Aula Städtli ersetzt werden (+Fr. 7'035.88). Die Sanierung des Bodens bei der Handarbeit Steinboden sowie der Einbau eines zusätzlichen WCs im Pavillon Kaiserhof konnten günstiger realisiert werden und werden wegen der Nichterreichung der Aktivierungsgrenze einmalig in der Erfolgsrechnung abgeschrieben statt über eine mehrjährige Nutzungsdauer (+Fr. 22'346.44). Wegen den Bauverzögerungen beim Kindergarten Mettlen sind noch keine Abschreibungen entstanden (-Fr. 51'501.63). Dafür mehr Abschreibungen wegen der Kompensationszahlung für den Kauf des Grundstückes Schlafapfelbaum (+Fr. 68'000).

Ertrag Fr. 23'739.40 höher: Rückerstattung der Mobiliar-Versicherung für Glasschäden erhalten (+Fr. 13'659.40). Zusätzliche Mieteinnahmen für Gebäudeteile der Liegenschaft Rafzerstrasse 2 (+Fr. 13'400.00).

2180 Tagesbetreuung - Fr. 22'166.66

Aufwand Fr. 35'316.66 tiefer: Für die Mittagstischbetreuung wurde wegen vieler Kinder mehr Personal benötigt (+Fr. 19'098.15). Der Defizitbeitrag an den Kinderhort Chugle war etwas tiefer (- Fr. 28'000.00). Die Schulgemeinde leistet den Eltern einkommensabhängige Kostenbeiträge an die schulergänzende Betreuung ihrer Kinder im Kinderhort Chugle. Die entsprechende Nachfrage wurde aber zu hoch budgetiert (-Fr. 26'884.00). Ertrag Fr. 13'150.00 tiefer: Mehr Elternbeiträge für die angebotene Betreuung (+Fr. 13'850.00). Dafür noch keine Beiträge vom Bund erhalten aus dem neuen Subventionierungsmodell für die Kinderbetreuung (- Fr. 27'000.00).



2190 Schulleitung - Fr. 72'431.94

Aufwand Fr. 72'431.94 tiefer: Aufgrund des ausserordentlichen Aufwandes der Schulleitung während der Coronapandemie hat die Schulpflege eine zusätzliche Entschädigung bewilligt (+Fr. 10'150.00). Nachzahlung von Pensionskassenbeiträge für die Schulpflege für zwei Jahre (+Fr. 16'808.40). Wegen Corona wurden weniger Weiterbildungen durchgeführt (-Fr. 25'841.70). Die externe Begleitung für die Schulraumplanung wurde nicht beansprucht (-Fr. 33'802.40) und die Modernisierung des öffentlichen Auftritts war weniger aufwendig (-Fr. 5'979.75). Die Schulleitungspensen wurden insgesamt erhöht. Der Betrag ist aber budgetmässig zu hoch ausgefallen (-Fr. 28'834.26).

2191 Schulverwaltung + Fr. 18'809.63

Aufwand Fr. 23'075.13 höher: Aufgrund genügend Vorrat wurde weniger Kopierpapier eingekauft (-Fr. 6'422.35). An das Kant. Steueramt musste weniger Entschädigung bezahlt werden für die Erhebung der Quellensteuer (-Fr. 6'659.05). An die Politische Gemeinde musste mehr Entschädigung bezahlt werden für den Bezug der Steuern (Prozentsatz vom Steuerertrag). Mehr Steuereinnahmen ergeben auch eine höhere Entschädigung für die Politische Gemeinde (+ Fr. 39'345.55).

2192 Volksschule, Sonstiges - Fr. 184'541.94

Aufwand Fr. 193'541.94 tiefer: Weniger Arbeitgeberbeiträge für die Pensionskasse (-Fr. 7'387.80). Das Examenessen ist ausgefallen (-Fr. 15'176.60). Nur eine Ausgabe der Schuelbrugg gedruckt (-Fr. 5'278.95). Infolge Corona gab es weniger Badefahrten, fielen diverse Anlässe wie Rheinschwimmen, Waldtage und Projekte sowie alternative Sportangebote aus (-Fr. 142'091.15). Der Anteil an der Theaterklasse und die Kosten für den Schulpsychologischen Dienst weichen nur wenig ab (-Fr. 9'906.80).

2200 Sonderschulen - Fr. 57'908.80

Aufwand Fr. 72'484.30 tiefer: Neueintritt von 2 Schülern in die Sonderschule (+Fr. 8'180.50) und ein Kind in die Kunst- und Sportschule (+Fr. 18'525.05) sowie Besuch der Spitalschule (+Fr. 41'300.00). Beendigung der Psychotherapie von 3 Schülern (-Fr. 12'760.60). Ein Schüler hat eine Lehrstelle angetreten und eine Schülerin ist weggezogen (-Fr. 123'624.35).
Ertrag Fr. 14'575.50 tiefer: Austritt von 5 SchülerInnen, daher weniger Elternbeiträge.

2990 Bildung, Übriges - Fr. 5'424.00

Aufwand Fr. 5'424.00 tiefer: Es fanden keine durch die Elternmitwirkung organisierten Elternbildungsanlässe statt.

3210 Bibliotheken - Fr. 11'939.70

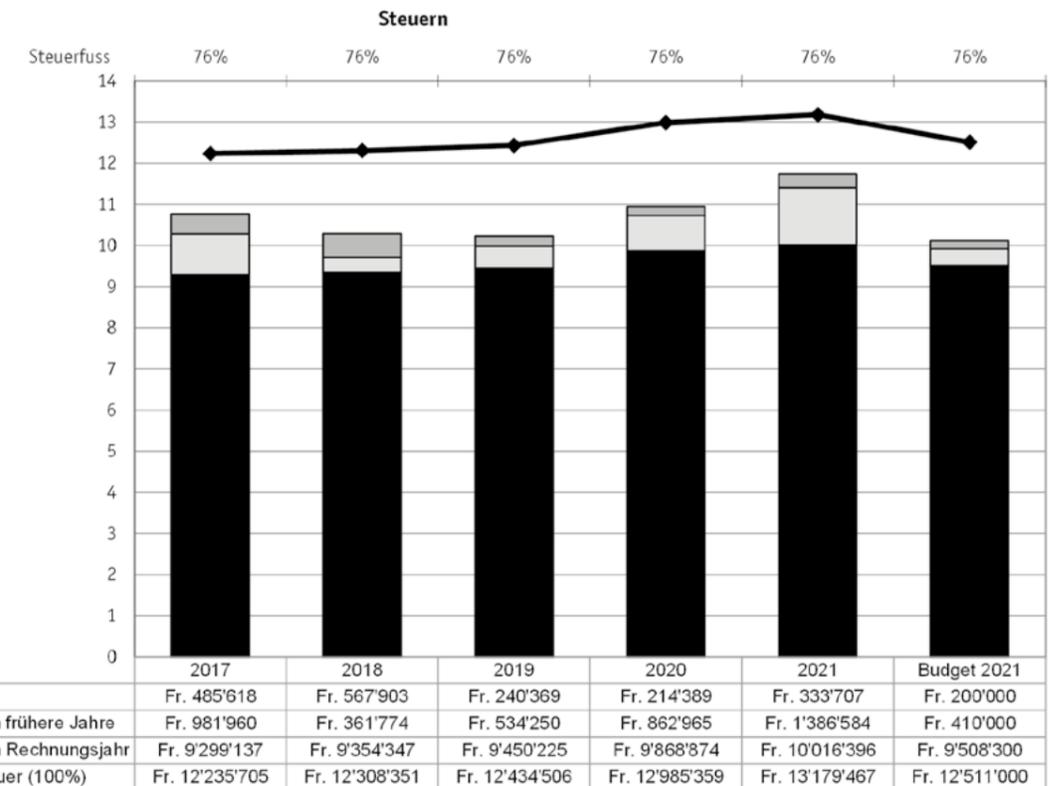
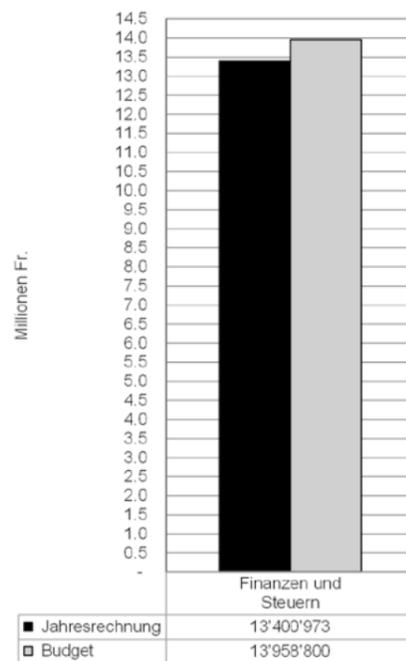
Aufwand Fr. 15'013.20 tiefer: Etwas weniger Kosten für externe Referenten und Referentinnen.

4330 Schulgesundheitsdienst + Fr. 2'369.45

Aufwand Fr. 2'369.45 höher: Keine grossen Veränderungen.

9100 Allgemeine Gemeindesteuern + Fr. 1'617'467.83

Ertrag Fr. 1'617'914.78 höher: Bei den ordentlichen Steuern des Rechnungsjahres wurde anstelle der budgetierten Fr. 12'511'000 eine einfache Staatssteuer von Fr. 13'179'467.00 erzielt, was mehr Steuern ergibt (+Fr. 508'095.70). Wie auch bei den Steuern der früheren Jahre (+Fr. 976'584.05) und den Quellensteuern (+Fr. 133'707.45). Es sind generell höhere Steuereinnahmen, da der erwartete coronabedingte Rückgang der Steuererträge nicht eingetroffen ist.



Millionen Fr.

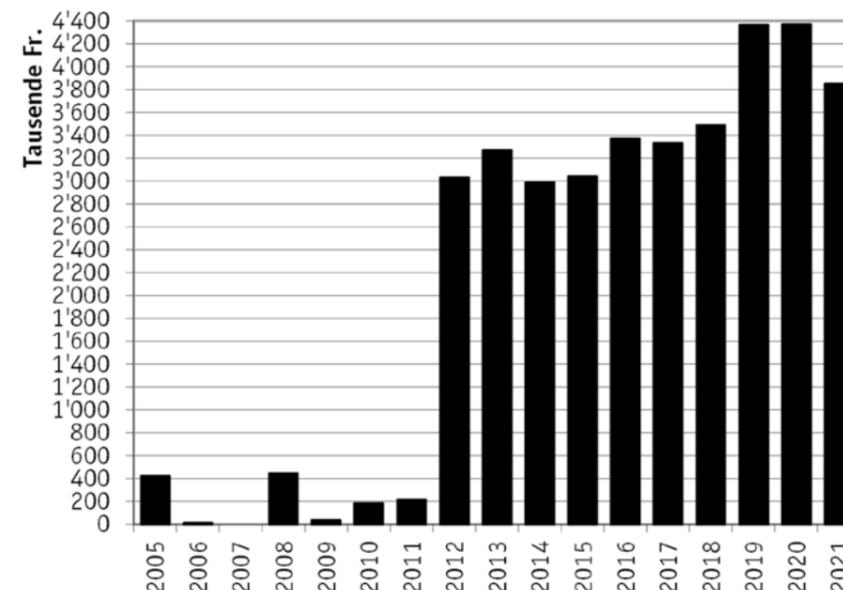
9300 Finanz- und Lastenausgleich + Fr. 42'752.00

Ertrag Fr. 42'752.00 höher: Es wird mehr Ressourcenausgleich geben, weil die Differenz der Steuerkraft zwischen Kanton und Gemeinde grösser werden wird (Zunahme der Steuerkraft des Kantones gegenüber der Gemeinde Eglisau).

9900 Finanzpolitische Reserve +/- Fr. 0.00

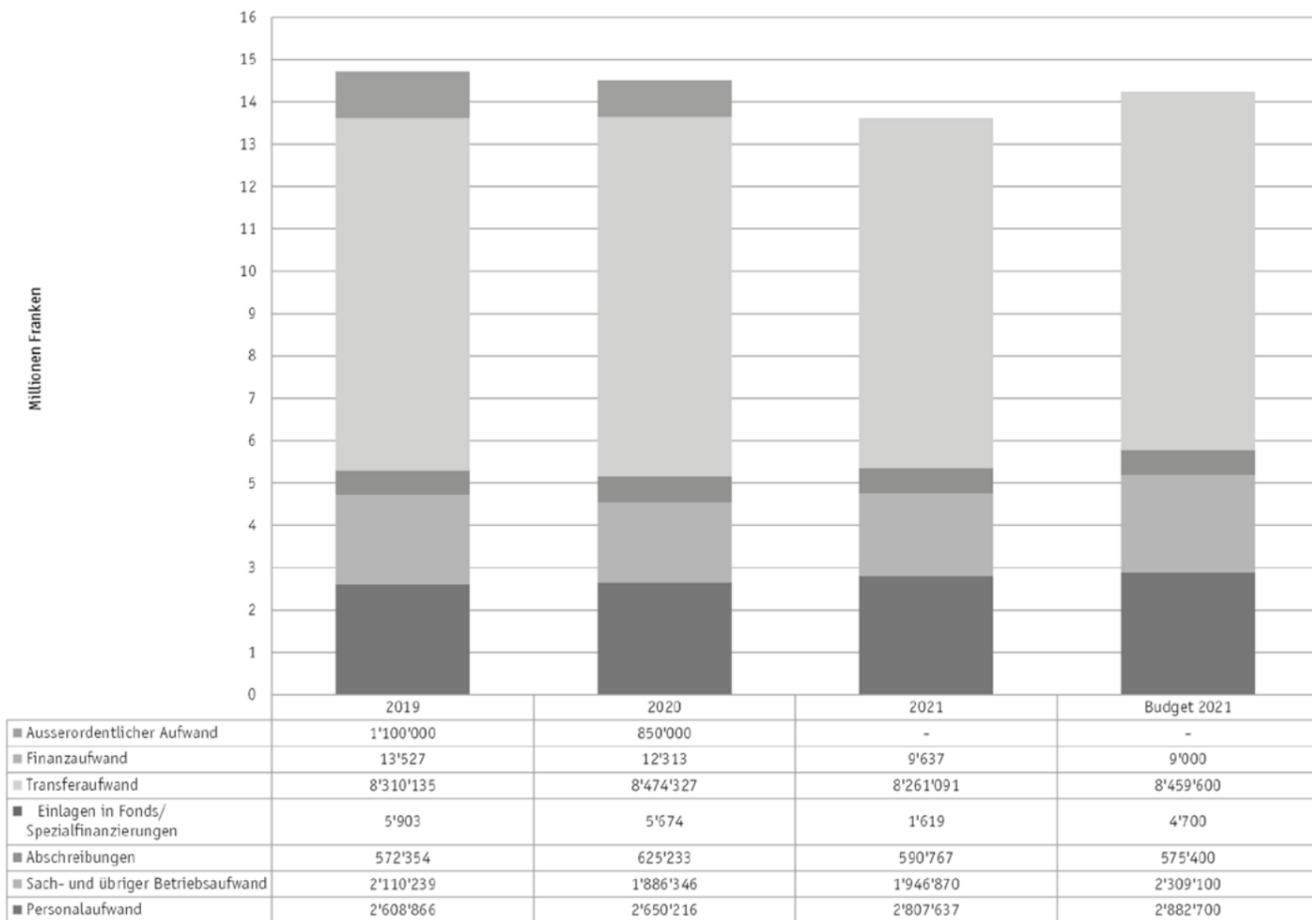
Es wurde keine Einlage budgetiert und auch keine Einlage gemacht.

Finanzausgleich



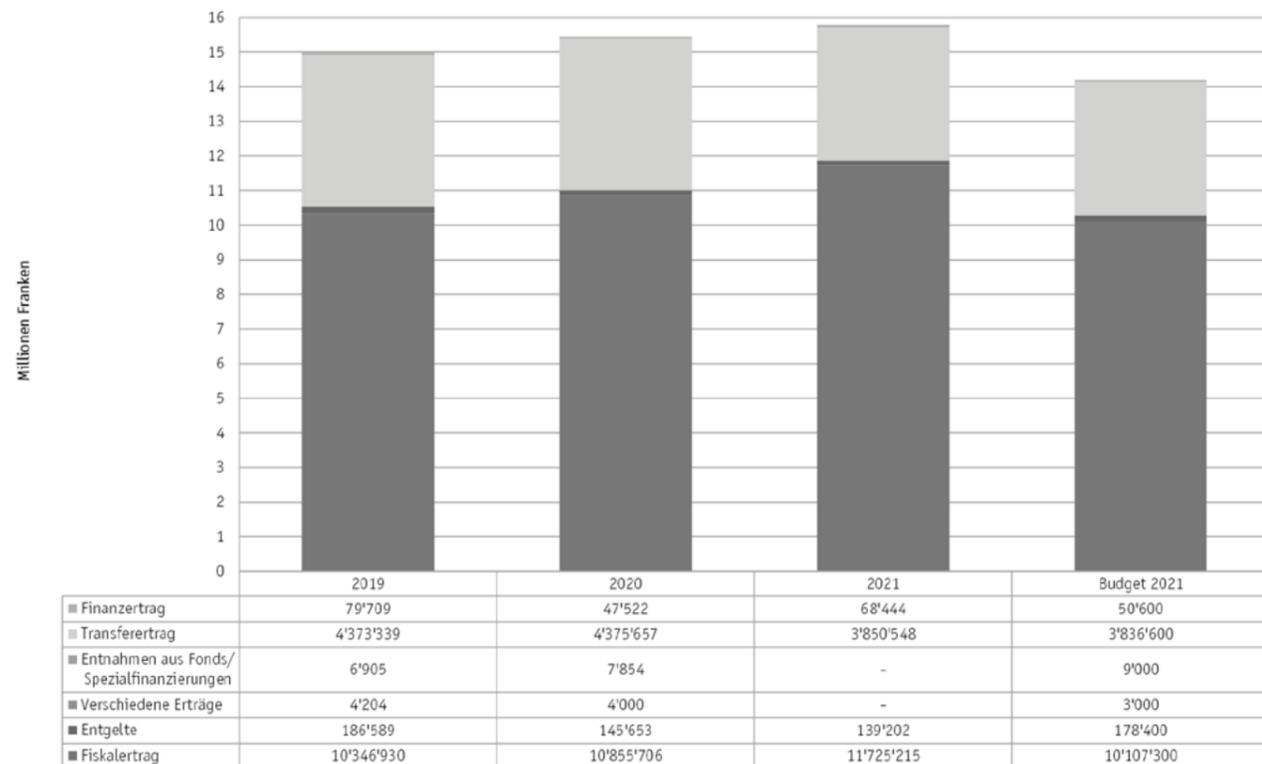
«Das Finanzausgleichsgesetz wurde am 12. Juli 2010 geändert, weshalb sich die Berechnung der Höhe des Finanzausgleiches ab 2012 änderte.»

Entwicklung Aufwand

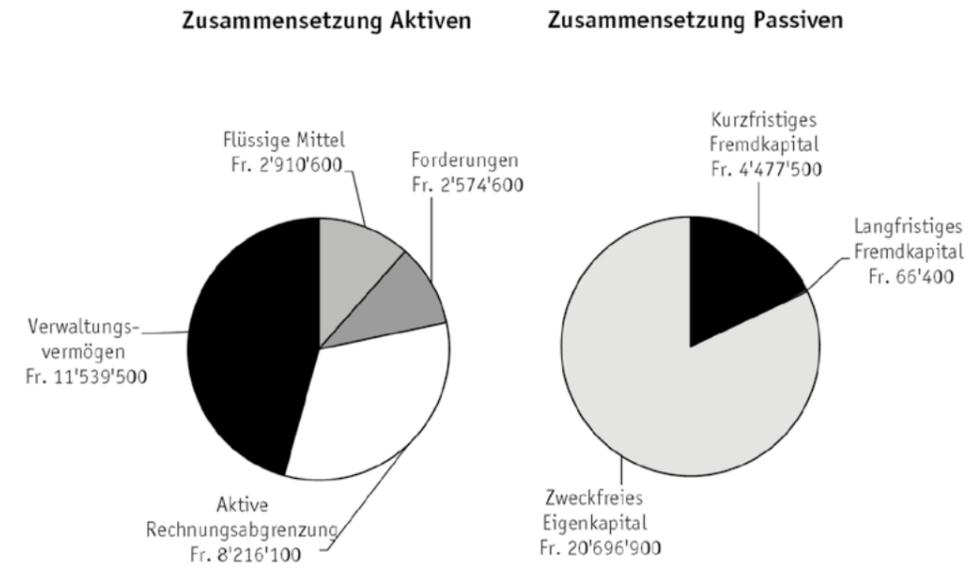


«Unter Transferaufwand/-ertrag werden Beiträge an oder von Bund, Kanton, anderen Gemeinden, privaten Organisationen und Personen verstanden.»

Entwicklung Ertrag



Bilanz



Finanzkennzahlen Schulgemeinde

Selbstfinanzierungsgrad Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann:

162% (Vorjahr: 70%)

- > 100% ideal
- 80 - 100% gut bis vertretbar
- 50 - 80% problematisch
- < 50% ungenügend

Zinsbelastungsanteil

Anteil des laufenden Ertrages, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist:

0% (Vorjahr: 0%)

- 0 - 4% gut
- 4 - 9% genügend
- > 9% schlecht

Nettoverschuldungsquotient

Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschulden abzutragen:

-78% (Vorjahr: -75%)

- < 100% gut
- 100 - 150% genügend
- > 150% schlecht

Nettoschuld I pro EinwohnerIn

Verschuldung pro Einwohnerin und Einwohner in Franken

- Fr. 1'661 (Vorjahr: - Fr. 1'472)

- < Fr. 0 Nettovermögen
- Fr. 1 - 1'000 geringe Verschuldung
- Fr. 1'001 - 2'500 mittlere Verschuldung
- Fr. 2'501 - 5'000 hohe Verschuldung
- > Fr. 5'000 sehr hohe Verschuldung

Erfolgsrechnung

		Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	6'749.80	0.00	10'400	0	9'732.15	0.00
2	BILDUNG	13'275'675.92	159'932.80	13'885'950	225'600	13'289'193.17	159'615.39
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	254'536.80	31'326.50	269'550	34'400	255'936.73	32'946.90
4	GESUNDHEIT	55'269.45	0.00	52'900	0	46'020.89	0.00
9	FINANZEN UND STEUERN	31'060.65	15'597'820.43	41'400	13'944'600	919'920.90	15'260'524.56
Total Aufwand / Ertrag		13'623'292.62	15'789'079.73	14'260'200	14'204'600	14'520'803.84	15'453'086.85
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		2'165'787.11			55'600	932'283.01	
Total		15'789'079.73	15'789'079.73	14'260'200	14'260'200	15'453'086.85	15'453'086.85

Investitionsrechnung 2021

Bei den Investitionen zeigt sich, dass vom bewilligten Projektierungskredit für den Neubau des Sekundarschulhauses von 1.58 Mio. bis Ende Jahr 2021 Fr. 760'000 verbucht sind. Die restlichen Ausgaben fallen ins Jahr 2022. Zudem mussten einige Ausgaben aufgrund der Nichterreichung der Aktivierungsgrenze von Fr. 20'000 anstatt in der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung verbucht werden.

Für die Realisierung des Kindergartens Mettlen sind bis Jahresende rund Fr. 865'000 in Rechnung gestellt. Die weiteren Kosten werden im Jahr 2022 verbucht. Der Kindergarten Mettlen ist seit 14.02.2022 in Betrieb. Auf dem Dach des Schulhauses Steinboden ist in Zusammenarbeit mit Myblueplanet und EKZ Eltop eine Solaranlage gebaut worden. Dafür ist sowohl ein Förderbeitrag von der EKZ sowie eine Einmalförderung des Bundes eingegangen.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
50 Sachanlagen	1'753'410.15	2'659'000	3'087'624.25
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	-	-	-
52 Immaterielle Anlagen	15'508.85	20'000	343'634.90
54 Darlehen	307'800.00	274'700	-
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	41'600.00	59'600	-
56 Eigene Investitionsbeiträge	-	-	13'904.85
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-
Total Investitionsausgaben	2'118'319.00	3'013'300	3'445'164.00
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-	-	-
61 Rückerstattungen	-	-	-
62 Abgang immaterielle Anlagen	-	-	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	60'515.10	-	-
64 Rückzahlung von Darlehen	-	-	-
65 Übertragung von Beteiligungen	-	-	-
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	349'400.00	349'500	-
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-	-	-
Total Investitionseinnahmen	409'915.10	349'500.00	-
Investitionen Verwaltungsvermögen			
Total Investitionsausgaben	2'118'319.00	3'013'300	3'445'164.00
Total Investitionseinnahmen	409'915.10	349'500	-
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen			
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-1'708'403.90	-2'663'800	-3'445'164.00

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Jahresrechnung 2021

Die Kirchenpflege und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

	Jahresrechnung		Budget	
Erfolgsrechnung				
Aufwand	Fr.	630'157.88	Fr.	673'100.00
Ertrag	Fr.	709'666.87	Fr.	689'800.00
Ertragsüberschuss	Fr.	79'508.99	Fr.	16'700.00

Investitionsrechnung

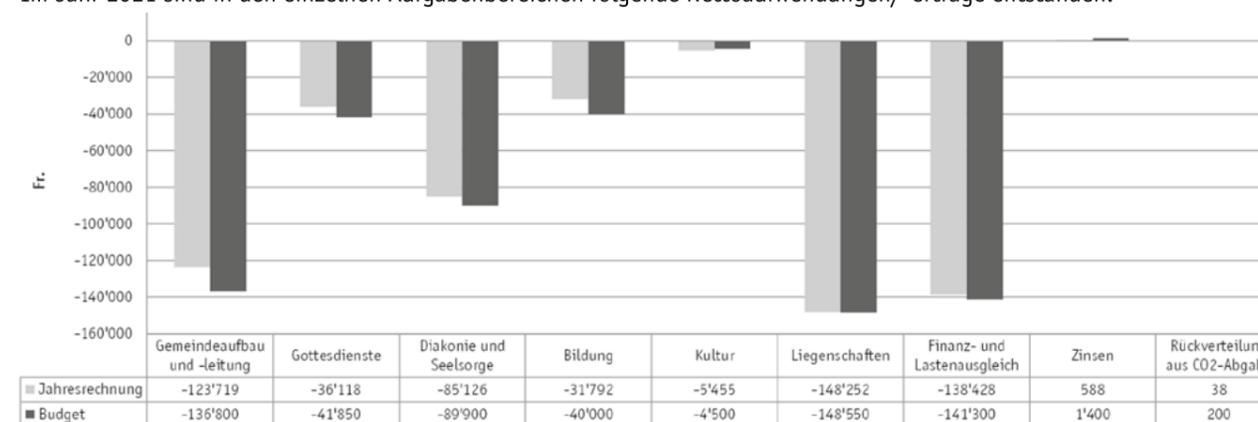
Ausgaben	Fr.	-	Fr.	-
Einnahmen	Fr.	-	Fr.	-
Nettoinvestitionen	Fr.	-	Fr.	-

Zweckfreies Eigenkapital

Bestand am 31.12.2020	Fr.	699'094.41
Ertragsüberschuss	Fr.	79'508.99
Bestand am 31.12.2021	Fr.	778'603.40

Erfolgsrechnung

Im Jahr 2021 sind in den einzelnen Aufgabenbereichen folgende Nettoaufwendungen/-erträge entstanden:



In der Funktion Gemeindeaufbau und -leitung fanden infolge Corona weniger Weiterbildungen statt und gab es weniger Teilnehmer am Mitarbeiteranlass. Zudem wurde die Mitgliederverwaltung auf ein neues Tool umgestellt und auf die externe Fachperson für die Archivnachführung wurde verzichtet.

Bei den Gottesdiensten wurden fast keine Stellvertretungen für den Pfarrer benötigt.

Im Bereich Diakonie und Seelsorge gab es nur minimale Abweichungen gegenüber dem Budget.

2021 wurden die Ausflüge während der Kinderwoche und des 3./4. Klassenunterrichtes nicht durch-

geführt, was zu einem besseren Ergebnis in der Funktion Bildung führte.

Die vorgesehenen Konzerte im Bereich Kultur konnten infolge Corona nur reduziert durchgeführt werden, weshalb es auch weniger Kollekten dafür gab.

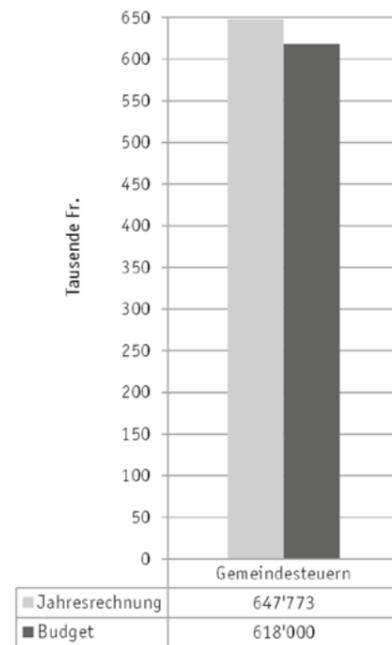
Der Nettoaufwand bei den Liegenschaften entspricht dem Budget. Trotzdem entstanden Mehrkosten, weil die Heizkosten angestiegen sind und die Verbesserung der Akustik in der Kirche aufwändiger war. Dafür fielen für den Mesmer weniger Lohnkosten an, weil er vermehrt für die Politische Gemeinde arbeitete.

Die Landeskirche hat den Zentralkassenbeitragsatz von 3.20 auf 3.10 reduziert, was zu einem tieferen Zentralkassenbeitrag führt. Darum schliesst der Bereich Finanz- und Lastenausgleich besser ab.

Bei den Zinsen gab es weniger Einnahmen für verspätete Steuerzahlungen.

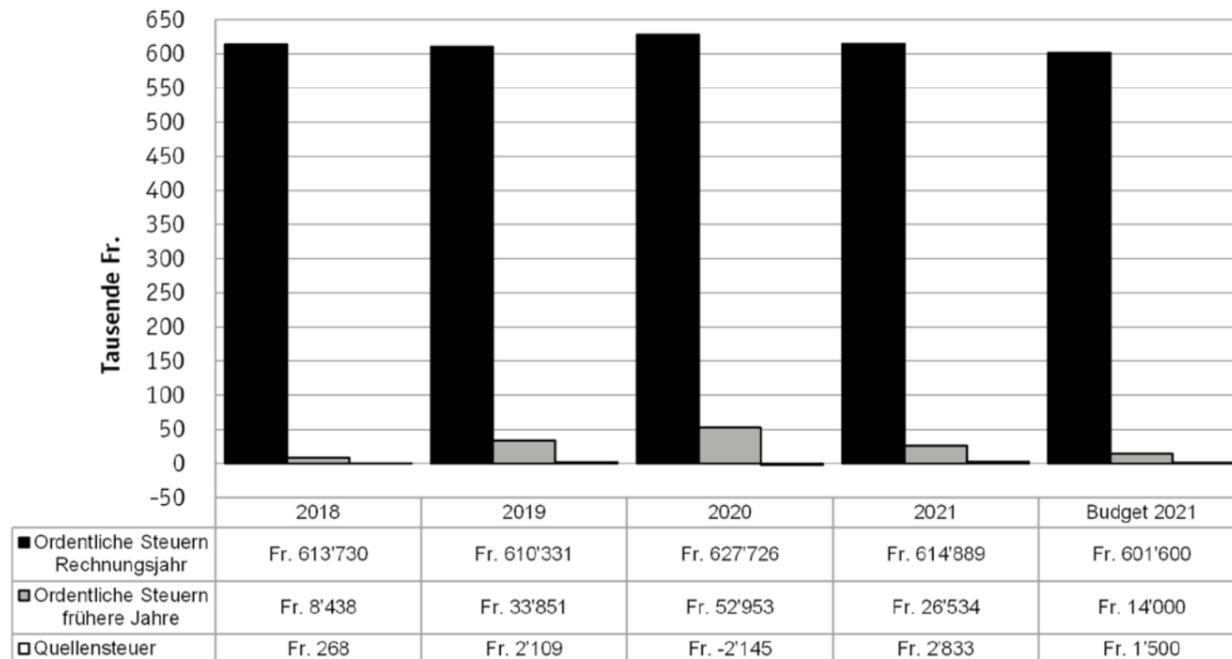
Die Rückverteilung aus CO2-Abgabe entspricht nahezu dem Budget.

Mit einem einfachen Gemeindesteuerertrag von Fr. 4'392'063.95 wurde der budgetierte Steuerertrag von Fr. 4'297'000.00 bei den Steuern des Rechnungsjahres übertroffen. Auch bei den Steuern der früheren Jahre und den Quellensteuern wurden mehr Erträge erzielt.

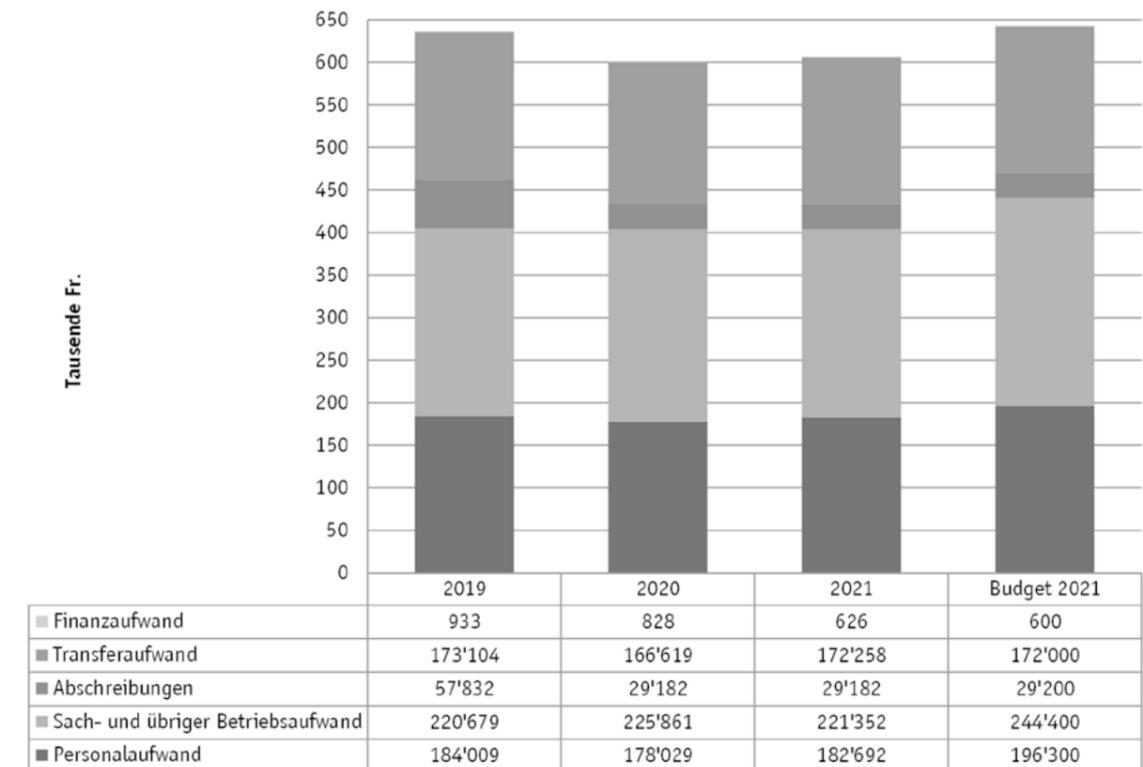


Bei einem Steuersatz von 14 % ergibt das folgende Zahlen:

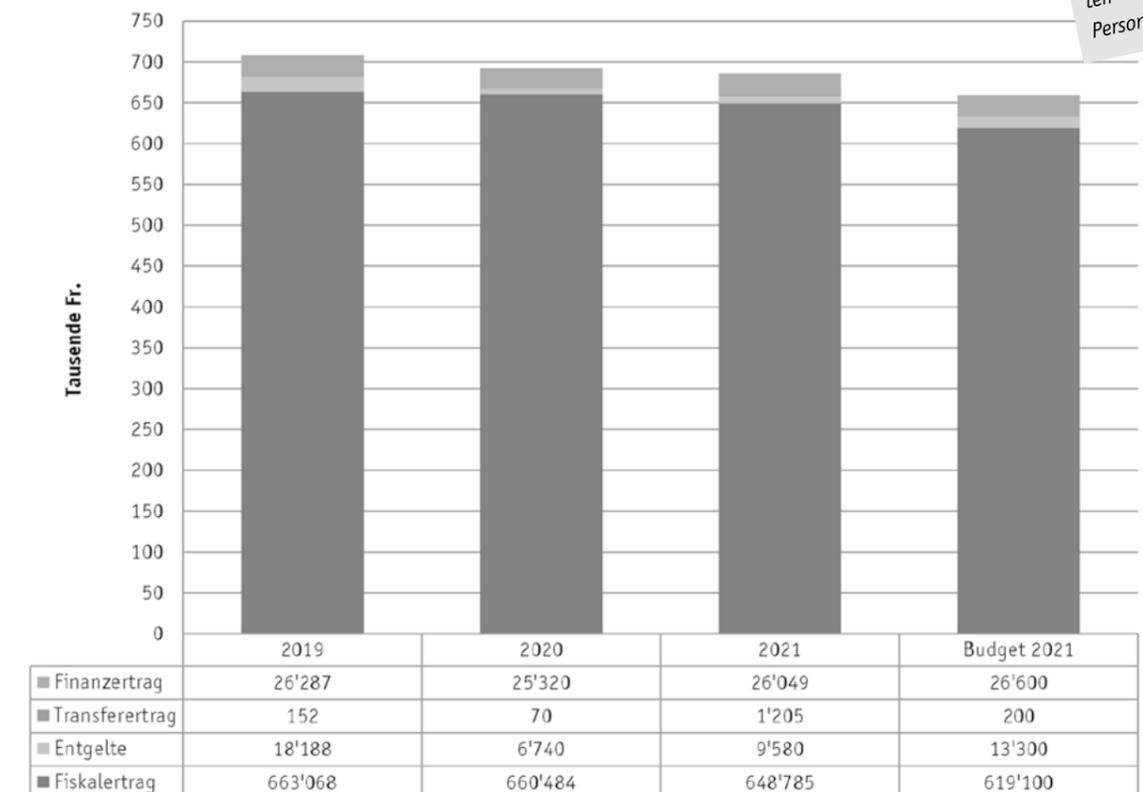
Steuern



Entwicklung Aufwand

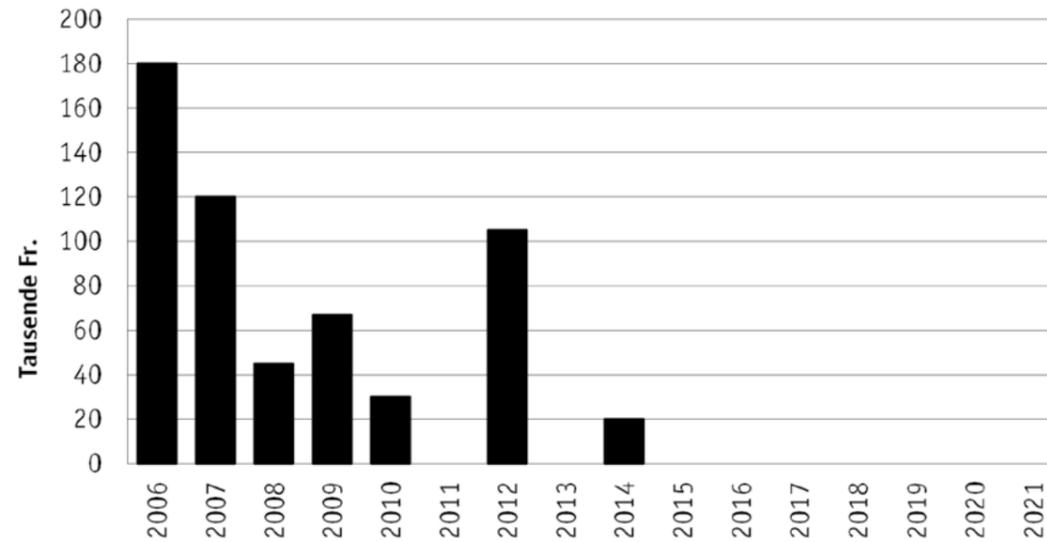


Entwicklung Ertrag



«Unter Transferaufwand/-ertrag werden Beiträge an oder von Bund, Kanton, anderen Gemeinden, privaten Organisationen und Personen verstanden.»

Finanzausgleich



Erfolgsrechnung

	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	466'527.03	36'064.85	505'100	43'500	461'914.49	33'404.90
3500 Gemeindeaufbau und Leitung	127'168.00	3'448.55	144'900	8'100	130'110.98	3'655.20
3501 Gottesdienst	36'557.20	439.15	42'650	800	40'474.55	217.00
3502 Diakonie und Seelsorge	86'412.55	1'287.00	90'900	1'000	87'664.70	1'780.10
3503 Bildung und Spiritualität	33'782.35	1'990.20	41'500	1'500	26'346.51	200.00
3504 Kultur	7'029.30	1'574.30	10'000	5'500	3'531.60	1'336.85
3506 Kirchliche Liegenschaften	175'577.63	27'325.65	175'150	26'600	173'786.15	26'215.75
9 FINANZEN UND STEUERN	163'630.85	673'602.02	168'000.00	646'300.00	156'212.80	676'816.92
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	1'011.95	648'784.75	1'100	619'100	2'634.65	660'484.05
9300 Finanz- und Lastenausgleich	139'595.10	1'167.00	141'300	-	137'490.30	0.00
9610 Zinsen	701.40	1'289.42	600	2'000	1'015.20	1'190.17
9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0.00	38.45	0	200	0.00	70.05
9950 Neutrale Aufwendungen und Erträge	22'322.40	22'322.40	25'000	25'000	15'072.65	15'072.65
9951 Zweckgebundene Zuwendungen	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
Total Aufwand / Ertrag	630'157.88	709'666.87	673'100	689'800	618'127.29	710'221.82
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	79'508.99		16'700		92'094.53	
Total	710'221.82	710'221.82	689'800	689'800	710'221.82	710'221.82

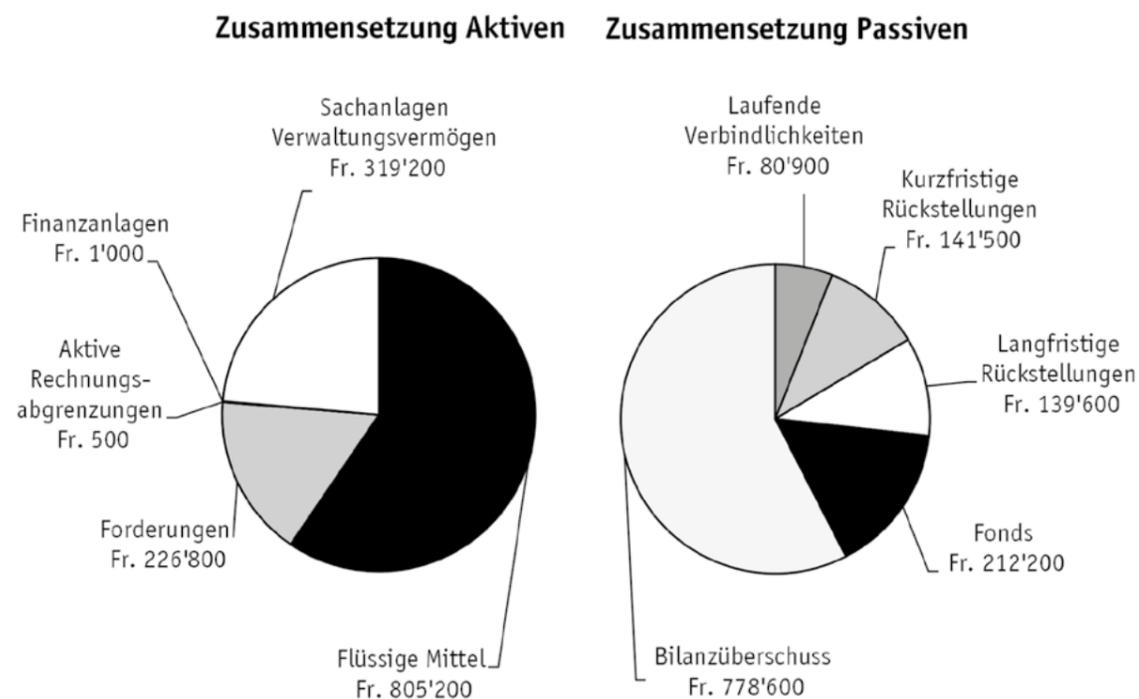
Investitionsrechnung 2021

Die Investitionsrechnung enthält keine Ausgaben und Einnahmen, wie es auch im Budget geplant war.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
50 Sachanlagen	0.00	0	0.00
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0	0.00
52 Immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
54 Darlehen	0.00	0	0.00
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	0.00	0	0.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
Total Investitionsausgaben	0.00	0	0.00
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0	0.00
61 Rückerstattungen	0.00	0	0.00
62 Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0	0.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	0.00	0	0.00
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0	0.00
65 Übertragung von Beteiligungen	0.00	0	0.00
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0	0.00
Total Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
Investitionen Verwaltungsvermögen			
Total Investitionsausgaben	0.00	0	0.00
Total Investitionseinnahmen	0.00	0	0.00
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen			
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	0.00	0	0.00

Bilanz



Wahl von 5 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Wahl der fünf Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission.

Seit Inkrafttreten des neuen Kirchengesetzes ist jede Kirchgemeinde verpflichtet, eine eigene Rechnungsprüfungskommission (RPK) zu bestellen. Nach Möglichkeit sind dies die reformierten Mitglieder der RPK der politischen Gemeinde und falls notwendig weitere reformierte Personen. Die Wahl der fünf Mitglieder der RPK erfolgt an der Kirchgemeindeversammlung.

Da sich von der RPK der politischen Gemeinde in

der Amtsperiode 2022 bis 2026 zwei reformierte Mitglieder zur Verfügung stellen, schlägt die Kirchenpflege diese zwei sowie drei weitere Reformierte zur Wahl in die RPK vor:

Yannick Maag, Präsident RPK (bisher)
Peter Bolli, Mitglied RPK (bisher)
Thomas Hagedorn, Mitglied RPK (bisher)
Reinhard Schwyter, Mitglied RPK (bisher)
Herbert von Holzen, Mitglied RPK (neu)

